



STEYR

## Markus Knasmüller hat im SKV-Vorstand offiziell die Kapitänsbinde von Reinhard Schlager übernommen

Von Hannes Fehringer 26. Oktober 2022 19:04 Uhr



Wachablöse: Schlager übergibt das Präsidentenamt an Markus Knasmüller und bleibt als Obmann-Stellvertreter.

Bild: MOSER JOSEF

LESEDAUER  
ETWA 1 MIN AUF DIE MERKLISTE TEILEN VORLESEN 0 KOMMENTARE

### STEYR. Fast einstimmig ging bei der Jahreshauptversammlung am Dienstagabend die Neuwahl des Vorstandes von Vorwärts Steyr über die Bühne

An der Übergabe der Präsidentschaft von Reinhard Schlager auf den Besitzer des Softwareherstellers BMD und Hauptsponsor Markus Knasmüller hatte es bei den 124 wahlberechtigten Mitgliedern nicht den Funken eines Einwandes gegeben, nur bei der Wiederkehr von Ex-Präsident Jörg Rigger in den Vorstand regte sich das Elefantengedächtnis eines Urgesteines der Rot-Weißen. Rudi Blasi, er ist auch Gemeinderat der SP, fiel auf, weil er als einziger der 124 stimmberechtigten Delegierten den Wahlvorschlag nicht guthieß und sich der Stimme enthielt.

Dass der Denkkzettel Rigger galt, ist zweifelsfrei, denn mit Vorbehalten gegen dessen Wiederkehr in den Vorstand, weil seine einstige Vereinsführung keineswegs souverän gewesen sei, steht Blasi nicht allein. Die gemeinsame Erinnerung eines kleinen Kreises reicht an "eine Nacht-und-Nebel-Aktion" zurück, in der zu später Stunde in höchster Notpeinlichkeit an einer Bar 20.000 Euro aufgetrieben worden seien, um den SKV in der Regionalliga zu retten, ein Jahr später habe Schlager 2016 den Verein weitgehend schuldenfrei übernehmen können.

Der neue Vorstand hieß trotz etwaiger alter Rechnungen von ein paar Funktionären jedenfalls Rigger als Verstärkung willkommen und lenkte die Aufmerksamkeit auf die große Einmütigkeit, mit der die personellen Weichenstellungen erfolgt seien. Große Erleichterung herrscht vom neuen Präsidenten Knasmüller abwärts, dass Schlager und Michael Obermair als die bisherigen Macher im Verein als seine Stellvertreter weitermachen in einer entscheidenden Phase des Traditionsfußballklubs: Trotz Corona-Pandemie gelang es den Rot-Weißen in den Saisonen 2019/20 und 2020/21, Jahresüberschüsse zu erzielen, und haben trotz coronabedingt zurückgegangenen Besucherzahlen auch für die Saison 2022/23 von der Bundesliga auf Anhieb die Lizenz bekommen. Für den neuen Vorstand gibt es genug Herausforderungen: Seit heuer auf Profifußball umgestellt, stehen der Stadionumbau und der Neubau einer Trainingsstätte an.

**MEHR AUS STEYR**

---

**M4TV: Nach 22 Jahren klinkt sich Max Wirth aus**

---

**Marmelade bringt 400 Euro Erlös**

---

**Alko-Fahrt nach Hochzeit endete mit Unfall**

---

**Das Christkindl ist Stargast beim Ballonstart in Steyr****ARTIKEL VON****Hannes Fehringer**

Lokalredakteur Steyr

 [h.fehringer@nachrichten.at](mailto:h.fehringer@nachrichten.at)